

Bretzenheimer KURIER



ZEITSCHRIFT aus und für Mainz-Bretzenheim

AUGUST 2026 · AUSGABE 380

WAS NOCH

Leserbrief: Online

Mailverkehr zu KURIER

Neu: Sankt Clara Mainz

Vorstellung

JGU für Ältere

Studieren 50 Plus aktuell

Weiter Abpfastern

Aktionen für Umwelt

Frauen spielen in Arena

Mainz 05 in 1. Bundesliga

Nachrufe

Ursula Krämer, Reinhold Schunck

AKTUELL

KURIER nun Online

Ab dieser Ausgabe finden Sie den KURIER online unter www.bretzenheim-gestalten.de oder direkt per Handy mit dem QR-Code oben im KURIER-Logo. Sie können kostenfrei eine Mail abonnieren, die Sie erinnert, wenn der jeweils neue KURIER erscheint. Viel Spaß beim Schmökern.

Bretzenheimer KURIER 381

Erscheinung:
Mittwoch, 23. September 2026

Anzeigenschluss:
Freitag, 11. September 2026
Redaktionsschluss: (Anmeldung)
Freitag, 4. September 2026

Redaktionskonferenz und
monatliches FORUM des Vereins
BRETZENHEIM gestalten:
Dienstag, 8. September 2026 | ZOOM
Dienstag, 13. Oktober 2026 | ZOOM

40 Jahre Jugendfeuerwehr

Die Feuerwehr Mainz-Bretzenheim feiert gelungenes Geburtstagswochenende

Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen für Groß und Klein“ veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Bretzenheim am 30. und 31. Mai 2026 ihren traditionellen Tag der Feuerwehr. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Mainz-Bretzenheim, das mit einem abwechslungsreichen Programm und zahlreichen Gästen gefeiert wurde.

Nach der Begrüßung durch Wehrführer Christoph Steigerwald würdigten Oberbürgermeister Nino Haase und Ortsvorsteher Manfred Lippold in ihren Grußworten die engagierte Nachwuchsarbeit der Wehr. Ein Rückblick auf vier Jahrzehnte Jugendfeuerwehr zeigte eindrucksvoll deren Entwicklung – von der Gründung im Jahr 1986 über die Aufnahme der ersten Mädchen bis hin zur heutigen erfolgreichen Nachwuchsarbeit. Besonders hervorgehoben wurde, dass viele ehemalige Mitglieder der Feuerwehr bis heute verbunden geblieben sind oder an einem anderen

Ort weiter ihrem Feuerwehrdienst nachgehen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden außerdem zahlreiche Auszeichnungen und Beförderungen verliehen. Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr erhielten unter anderem die Bambini-Flamme, die Jugendflamme sowie das Deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen. Darüber hinaus wurden aktive Feuerwehrangehörige befördert und langjährige Vereinsmitglieder für ihre Treue geehrt.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Öffentlichkeit. Besucherinnen und Besucher

konnten Einsatzfahrzeuge besichtigen, verschiedene Mitmachaktionen ausprobieren und sich über den Bevölkerungsschutz informieren. Ein besonderes Highlight war die Einsatzübung der Jugendfeuerwehr: Die rund 20 Jugendlichen demonstrierten bei einer Löschübung an einem brennenden Holzhäuschen eindrucksvoll ihr Können und zeigten, wie wichtig eine engagierte Nachwuchsarbeit für die Zukunft der Feuerwehr ist.

Christian Afflen



Löschsinsatz im Rahmen der Schauübung der Jugendfeuerwehr

Foto: Patrick Henke

Den Auftakt bildete am Samstag eine Rallye durch Mainz-Bretzenheim, an der rund 100 Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Stadtgebiet teilnahmen. An elf Stationen stellten die Jugendlichen Teamgeist, Geschicklichkeit und feuerwehrtechnisches Wissen unter Beweis.

Am Abend kamen Kinder- und Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung sowie zahlreiche Gäste zu einem gemeinsamen Gottesdienst im Gerätehaus zusammen.

AUF DEN PUNKT ● GEBRACHT

Liebe Bretzenheimerinnen,
liebe Bretzenheimer,

darauf haben wir uns alle gefreut, schönes sonniges warmes Wetter, ins Schwimmbad gehen oder sich ein Eis gönnen und die Seele baumeln lassen. Genau das haben wir alle gebraucht. Aber es ist auch heißer geworden und somit für viele MitbürgerInnen eine Herausforderung, mit dem Wetter umzugehen.

Viele, die es können, bleiben zu Hause, lassen die Rollläden unten und stellen Ventilatoren auf, Einkäufe werden frühmorgens getätigt oder kurz vor Ladenschluss. Man sucht dann auch mal ein schattiges Plätzchen, am besten mit einer Bank, und lässt sich den seichten Wind um die Nase wehen.

Und jetzt kommen auch gute Ideen zum Tragen, die erst Widerstand erfahren mussten, aber jetzt goldwert sind und eine Bereicherung für unseren Ortskern: der „Trinkbrunnen“. Gerade jetzt sieht man immer wieder, wie oft dort jemand steht, sich die Glasflasche füllt und das kühle Nass genießt – und das alles umsonst. Wenn man überlegt, was man mittlerweile für ein Glas Wasser auf einem Fest oder einer Veranstaltung bezahlen muss, ich weiß es, und da ist dieses Angebot bei heißen Temperaturen ein willkommenes Geschenk. Vielen lieben Dank.

Ich wurde gefragt, wer kümmert sich denn um die Blumenkübel und Pflanzen in der Bahnstraße? Das ist alles organisiert, jeder Blumenkübel hat einen oder mehrere Paten, die sich um die Pflege kümmern. Das wird alles im Ehrenamt gemacht und durch Spenden finanziert. Wer da Interesse hat und sich gerne beteiligen möchte, der kann sich bei mir melden. Vielen lieben Dank.

Ja, unser Ort, ich sage immer unser Wohnzimmer, muss einfach schöner werden, und dazu können wir alle beitragen. Wir sollten da auch unseren Pflichten als EigentümerInnen oder MieterInnen nachkommen, den Bürgersteig bis zur Mitte der Fahrbahn regelmäßig zu säubern. Das sind unsere Bürger-Pflichten. Es wäre einfach klasse und schön, wenn wir uns dessen alle bewusst werden.

Stellenweise sieht man, wie Gras und kleine Bäumchen aus dem Rinnstein wachsen. Sieht vielleicht gut aus, ist aber in einer Zeit, wo die Wetterverhältnisse mit viel Wasserniederschlägen ein Hindernis sind, das Wasser läuft nicht optimal zum Gully ab, sondern verstopft durch die Blätter und Unrat eher noch den Kanal und das Wasser läuft wie im letzten Jahr in der Steinbiedengasse/An der Wied in die Keller und verursacht Schäden. Das könnten wir uns sparen, wenn wir hier alle mehr Verantwortung übernehmen würden. Vielen lieben Dank.

Ein leidiges Thema „Müll“. Einige müssen noch sehr viel lernen, was es heißt, sich an „Regeln“ zu halten, aber wenn man in einer Gemeinschaft lebt und daran Teil haben möchte, dann sollte man es wirklich versuchen wollen. Und es ist sehr einfach. Ich finde es ja nett, dass man Sachen vor die Türe stellt mit dem Hinweis „Zum Verschenken“, und man hat sich dann seiner Verantwortung entledigt. Nein, hat man nicht. Tagelang steht es rum, schlechtes Wetter kommt dazu und jetzt bleibt es erst recht stehen. Tragen Sie Sorge, dass es dann ordentlich entsorgt wird. Sperrmüll sollte einen Tag vorher rausgestellt werden, genauso wie die gelben Säcke. Die Müllsheriffs und die zugehörigen Ämter sind informiert, und wir werden verstärkt darauf achten, dass unser Wohnzimmer wohnlicher wird. Es muss und sollte mal gesagt werden, weil es einfach nicht fair gegenüber denen ist, die sich für unseren heißgeliebten und schönen Ort stark machen. Vielen lieben Dank.

Euch allen wünsche ich noch eine schöne erholsame Urlaubszeit, bleibt alle gesund und munter und passt auf euch auf. Und wenn wir uns im Ort treffen, dann heißt es wieder „Gude“ oder ich wünsche einen schönen Tag.

Ever Manfred Lippold



BRETZENHEIM gestalten

KURIER im Netz: Tipps

Die Verfügbarkeit des KURIER im Internet bietet folgende Möglichkeiten:

1. Jeder Artikel dieser, der zukünftigen und der früheren Ausgaben ist digital kostenlos lesbar.
2. Sie finden den KURIER unter www.bretzenheim-gestalten.de
3. Sie finden den aktuellen KURIER auch auf der **Bretzenheim APP** (QR-Code der APP auf Seite 12 dieses KURIER).
4. Auf den Starttermin des jeweils aktuellen KURIER weisen wir hin auf www.nebenan.de
5. Auch Plakate in Wartezimmern und Geschäften weisen auf den Erscheinungstermin hin.
6. Der QR-Code in diesem Artikel gibt Ihnen direkten Zugang zur aktuellen und zu den vorherigen Ausgaben.
7. Wenn Sie BretzenheimerInnen kennen, die keinen digitalen Zugang zum KURIER haben, machen Sie bitte ihr oder ihm einen Ausdruck und überlassen die Kopie zum Lesen; 6 mal pro Jahr. Miteinander – Füreinander.
8. Wenn Sie Gruppen leiten mit Menschen, die keinen Online-Zugang haben, drucken Sie den KURIER bitte aus und stellen ihn der Gruppe zur Verfügung. Ein Schritt zur Teilhabe.
9. Wenn Sie Menschen ohne Zugang zum Netz betreuen, bringen Sie doch einen Ausdruck als kleines Geschenk mit.
10. Wenn Sie Gruppen oder Vereine leiten, senden Sie eine kurze Informationsmail an Ihre Mitglieder.

Wir sind sicher, dass Ihnen noch weitere Möglichkeiten einfallen. Lassen Sie uns Ihre Möglichkeit gerne wissen, auch, wo wir für den KURIER, der ja ehrenamtlich erstellt wird, noch werben können.

Vielen Dank.

Peter O. Claußen

Fahrradschleuse in die Wilhelmsstraße
soll bleiben

Kein Parkplatz für Lastenfahrräder

In der letzten Ausgabe des KURIER hatten wir berichtet, dass die zwischenzeitlich in Richtung Wilhelmsstraße / Ecke An der Riegelspforte eingezeichnete Fahrradschleuse wieder beseitigt werden soll. Hier sollte laut dem Konzept aus dem Verkehrsdialog ein Parkplatz für Lastenfahrräder entstehen, und die übrigen Parkplätze sollten erhalten bleiben.

Die Stadtverwaltung hat die Arbeitsgruppe des Ortsbeirates inzwischen informiert, dass diese Parkplätze wegen Sicherheitsbedenken beseitigt wurden (Einfahrt in die Wilhelmsstraße, ausparken der PKWs) und dauerhaft weggelassen sollen. Die Fahrradschleuse soll bestehen bleiben.

Das Konzept des Bretzenheimer Verkehrsdialogs hatte nach umfassenden Gesprächen mit allen Beteiligten einen weitgehenden Erhalt der Parkmöglichkeiten im Ortskern vorgesehen. Vor diesem Hintergrund hat die Arbeitsgruppe des Ortsbeirates nunmehr empfohlen, keinen weiteren Parkplatz für PKW zu streichen und auf die Einrichtung eines Platzes für Lastenfahrräder zu verzichten.

Wir werden weiter berichten.

Texte: Manfred Alflen



Eine Fahrradschleuse ist ganz allgemein eine Einrichtung, um Radfahrer sicher an Verkehrsströmen vorbeizuführen. In Mainz werden damit z. B. die Markierungen auf der Fahrbahn bezeichnet, die den Fahrradverkehr in Einbahnstraßen entgegen der für Kfz erlaubten Fahrtrichtung leiten.

Foto: Peter O. Claußen



Wir machen Ihr Auto fit!

**Auspuff • Bremsen
Stoßdämpfer • Kupplungen
Inspektionen • TÜV/AU**

**Hans-Böckler-Str. 103
Mainz-Bretzenheim
06131/82570**

LESERBRIEFE

Leserbrief und Antwort der Redaktion

Wir bekamen nur zwei Mails als Antwort auf unsere Ankündigung, dass der KURIER in Zukunft ausschließlich online zu lesen sein werde. Einen Briefverkehr davon möchten wir unseren LeserInnen zur Kenntnis bringen:

„Mit der letzten Ausgabe des Kuriers informieren Sie uns, daß es künftig nur noch eine Onlineausgabe geben wird. Warum schmeißen Sie das Heft nicht gleich in die Tonne? Sie glauben doch nicht im Ernst, daß ihre bisherigen Leser Ihnen erhalten bleiben. Da wird immer davor gewarnt, nicht ständig am Computer zu sitzen, und was machen Sie?

Ich gehe diesen Weg nicht mit und bedauere es sehr, daß es das Blatt nicht mehr im Briefkasten gibt.

Mfg Ulla Moltkau“

Auf diese Mail haben wir mit folgender Mail geantwortet:

„Moin, Frau Moltkau,
wir danken Ihnen für Ihre Meinung, die Sie in Ihrer Mail zum Ausdruck brachten.

Wir haben Ihnen mit 379 kostenlosen Ausgaben seit 1988 aus Bretzenheim berichtet, das Wichtige, das Interessante und das Kuriose. Wir hoffen, dass Ihnen das gefallen hat.

Nun hat die Ökonomie zugeschlagen: Seit Dezember 2020 wird der KURIER mit qualifizierterem Inhalt vom Verein BRETZENHEIM gestalten e.V. herausgegeben, da der Gewerbeverein nicht mehr in der Lage und willens war, den KURIER weiterzuführen. Der „neue“ KURIER wurde nun in seiner 33. Ausgabe ehrenamtlich erstellt, die Artikel werden ehrenamtlich verfasst, aber Satz, Druck, Verteilung und Steuern/Buchhaltung etc. kosten viel Geld.

Die Einnahmen über Anzeigen sind über die Jahre regelmäßig zurückgegangen, Covid, Ukraine, Gaza, Trump-Unsicherheiten etc. Das sind Einflussfaktoren auf die Investitionsfähigkeit und den Investitionswillen der lokalen Gewerbetreibenden. Unsere LeserInnen haben nur in geringem Maße mit Spenden oder anderen Zuwendungen zum Florieren des KURIER beigetragen.

Ein Verein kann es sich aber, rein rechtlich, nicht leisten, Verluste zu machen. Daher hatten wir die schwere Entscheidung zu treffen, entweder den KURIER einzustellen oder ihn nicht mehr zu drucken, ihn aber ins Internet zu stellen. Wir denken, dass Bretzenheim und die BretzenheimerInnen es verdient haben, dass der KURIER weiter erscheint.

Ihre Entscheidung, sich den KURIER nicht mehr ansehen zu wollen, können wir nicht nachvollziehen, denn wir glauben, dass die Inhalte des KURIER einen Mehrwert darstellen, für alle BretzenheimerInnen. Es gibt 6 Ausgaben pro Jahr, da ist der Leseaufwand nicht ganz so groß. Wenn Sie darauf verzichten wollen, so ist das natürlich Ihre Entscheidung.

Wir wissen auch, dass ältere MitbürgerInnen Probleme haben werden, Zugang zum KURIER zu bekommen. Aber vielleicht finden sie ja Nachbarn, Freunde, Verwandte und Bekannte, die das Heft ausdrucken und ihnen zum Lesen geben. So werden dann die geringen Druckkosten pro Heft auf viele Köpfe verteilt und Bretzenheim hat weiterhin eine aktive und interessante Nachbarschaftszeitung. Ich als ehrenamtlicher Redaktionsleiter und die ehrenamtlichen AutorInnen werden zumindest auch weiterhin alles geben, dass der KURIER attraktiv und lesenswert bleibt. Die LeserInnen, die auf unserer Homepage, in der **Bretzenheim APP** und bei www.nebenan.de den KURIER lesen können oder sich sogar von uns informieren lassen, wenn der neue KURIER erscheint, werden natürlich KURIER-LeserInnen bleiben. Melden Sie sich gerne, wenn wir Sie in den Verteiler aufnehmen sollen: kostenlos und unverbindlich.

Wenn Sie glauben, dass Sie – und andere – uns finanziell helfen können, den KURIER wieder zu drucken und zu verteilen (denn erstellt wird er ja, wie gesagt), schreiben Sie mich gerne an und wir schauen, ob der Weg gangbar ist. Bisher haben wir leider keinen finanziellen Beitrag aus der Leserschaft bekommen.

Vielleicht überlegen Sie sich Ihre Entscheidung noch. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch weiterhin zu unseren zufriedenen LeserInnen zählen dürften.

Mit freundlichen Grüßen

Peter O. Claußen, Redaktionsleiter Bretzenheimer KURIER“



Goldschmiede



DIE SCHMUCK WERKSTATT

Melanie Henke
An der Schanze 26a
55128 Mainz
dieschmuckwerkstatt.de
Telefon: 06 131/9328573




Abholung & Lieferservice
Außenterrasse & kostenlose Parkplätze
Meeting-, Veranstaltungsraum & Hotelzimmer
Sprechen Sie uns an.

Montag Schnitztag je 8,50 €

Am Schleifweg 9 · 55128 Mz-Bretzenheim · 0 61 31/36 37 86
www.pizzeria-vis-a-vis.de

Birgit Bärtsch
Rechtsanwältin

- Immobilienrecht
- Mietrecht
- Baurecht
- Vertragsrecht

Tel.: +49 6131 2493472
info@kanzleibaertsch.com
www.kanzleibaertsch.com



BAUDEKORATION über 75 Jahre

Nonnenmacher

Meisterbetrieb seit 1948

0 61 31 / 3 49 51
August-Horch-Str. 4 A 55129 Mainz
www.baudekoration-nonnenmacher.de
 [nonnenmacher.baudekoration](https://www.instagram.com/nonnenmacher.baudekoration)

Putz-, Maler-, und Tapezierarbeiten
Vinyl-, und Teppichböden
Fassadenrenovierungen

17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Aus Grau wird wieder Grün

Wann haben Sie zuletzt Ihren Garten mit den Augen eines Regentropfens betrachtet?

Fällt Regen auf eine Wiese, versickert er. Er füllt das Grundwasser auf, versorgt Pflanzen und kühlt die Umgebung. Fällt derselbe Regentropfen auf Asphalt oder Pflaster, fließt er meist ungenutzt in die Kanalisation. Was auf den ersten Blick wie eine Kleinigkeit erscheint, hat enorme Auswirkungen: auf unser Klima, unsere Böden und letztlich auf unsere Lebensqualität.



Das Nachhaltigkeitsziel 15 der Vereinten Nationen trägt den Titel „Leben an Land“. Es geht darum, natürliche Lebensräume zu schützen, die biologische Vielfalt zu fördern und Böden als wertvolle Lebensgrundlage zu erhalten. Ein Thema, das oft mit fernen Regenwäldern oder Naturschutzgebieten verbunden wird. Dabei beginnt dieses Ziel häufig direkt vor unserer eigenen Haustür.

In den vergangenen Jahrzehnten wurde vielerorts gepflastert, betoniert und versiegelt. Höfe, Einfahrten, Vorgärten und Terrassen wurden pflegeleicht gestaltet. Was damals praktisch erschien, zeigt heute zunehmend seine Schattenseiten. Versiegelte Flächen heizen sich im Sommer stark auf, speichern Wärme bis in die Nacht hinein und erschweren die Abkühlung unserer Wohngebiete. Gleichzeitig kann Regenwasser nicht mehr im Boden versickern. Bei Starkregen steigt die Belastung für die Kanalisation, während Pflanzen und Bäume in Trockenperioden unter Wassermangel leiden.

Genau hier setzt die bundesweite Initiative „Abpflastern!“ an. Die Idee ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Überall dort, wo Pflaster oder Asphalt nicht zwingend notwendig sind, können Flächen entsiegelt und wieder begrünt werden. Jeder Quadratmeter zählt.

Dabei geht es keineswegs darum, komplette Gärten umzugestalten oder große Bauprojekte zu starten. Oft reicht schon ein kritischer Blick auf das

eigene Grundstück. Muss jeder Weg vollständig gepflastert sein? Wird wirklich jeder Stellplatz genutzt? Braucht der ehemalige Schotterstreifen an der Grundstücksgrenze seine steinerne Oberfläche noch? Oder könnte dort stattdessen eine Wildblumenfläche entstehen? Vielleicht finden Kräuter, Stauden oder heimische Sträucher ihren Platz. Vielleicht reicht sogar schon eine kleine Baumscheibe, damit Regenwasser wieder seinen Weg in den Boden findet.

Solche Maßnahmen wirken auf erstaunlich vielen Ebenen gleichzeitig. Sie schaffen Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Sie verbessern das Mikroklima und sorgen an heißen Sommertagen für angenehmere Temperaturen. Sie fördern die Versickerung von Regenwasser und helfen dabei, unsere Böden lebendig zu halten. Und nicht zuletzt machen begrünte Flächen unsere Straßen und Wohnviertel einfach lebenswerter.

Gerade in einem Stadtteil wie Bretzenheim entfallen viele kleine Veränderungen gemeinsam eine große Wirkung. Wenn zahlreiche Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer einzelne Flächen entsiegeln, entsteht ein Netz kleiner grüner Inseln. Jede einzelne mag überschaubar erscheinen – in ihrer Summe leisten sie jedoch einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung, zur Artenvielfalt und zu einer zukunftsfähigen Entwicklung unseres Stadtteils.

Vielleicht ist dieser Sommer ein guter Anlass für einen kleinen Perspektivwechsel. Gehen Sie einmal über Ihr Grundstück (oder auch mit offenen Augen durch Ihre Straße) und stellen Sie sich eine einfache Frage:

Wo könnte aus Grau wieder Grün werden?

Nachhaltigkeit muss nicht immer spektakulär sein. Manchmal beginnt sie mit einem Spaten, ein paar herausgenommenen Pflastersteinen und der Entscheidung, der Natur ein Stück Boden zurückzugeben. Jeder entsiegelte Quadratmeter ist ein kleiner Gewinn: für Pflanzen und Tiere, für das Klima und für uns alle.

Denn die Zukunft wächst oft genau dort, wo wir bereit sind, der Erde wieder Raum zum Atmen zu geben.

Monika Snela-Deschermaier



Vor der Frecht 2-4, 55128 Mainz-Bretzenheim

**Bestattungsinstitut
Koppold-Betz**
55128 Mainz-Bretzenheim
Zaybachstraße 26
Telefon 0 61 31 / 3 47 51
– Jederzeit erreichbar –
Erledigung aller Formalitäten

Jetzt klimaneutral drucken -

Wir drucken den BRETZENHEIMER KURIER Klimaneutral

<https://de.freepik.com/fotos/hintergrund> - Hintergrund Foto erstellt von wirestock

Alle CO₂-Emissionen (ca. 1 t), die in der Prozesskette unvermeidlich entstanden sind, werden über anerkannte Klimaschutzprojekte finanziell ausgeglichen.

**DRUCKEREI
SCHWALM**

Weberstraße 17 · 55130 Mainz · 0 61 31/9 82 84-0 · info@druckerei-schwalm.de · www.druckerei-schwalm.de

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11331-2401-1001

AUS DEN VEREINEN

Rückblick auf's Brezelfest 2026

Freitag – Auftakt mit Schubkarrenrennen

Pünktlich um 18 Uhr eröffnete Ortsvorsteher und Vereinsringvorsitzender Manfred Lippold das Brezelfest mit dem Funzelabend am Alten Rathaus. Den Startschuss machte das traditionelle Schubkarrenrennen, bei dem acht Dreierteams die Festmeile vom Rathaus bis zur Martin-Kirchner-Straße absolvierten. Den ersten Platz sicherten sich die Pfadfinder mit einer Zeit von 39,50 Sekunden, gefolgt von den Fußballern der TSG und dem Feuerwehrteam. Als Preise winkten Gutscheine der TSG Stuben sowie Weinpräsente des Weinhauses Hofmann und Einkaufstaschen mit dem Bretzenheimer Rathaus.



Majestätenreffen: vorne die drei neuen Brezel-Majestäten, daneben in den taubengrauen Kleidern zwei der drei vorherigen Majestäten, dahinter Majestäten-Besuch. Eingeholt von den Mainzer Stadtsoldaten

Anschließend füllte sich das Fest und die Vereine verwöhnten die Gäste mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot: von Flammkuchen, Pizza und Spießbraten über Prager Schinken und Bratwurst bis hin zu Crêpes, Waffeln und einer Erdbeerbowle. An Wein-, Cocktail- und Bierständen verschiedener Vereine ließ sich der Funzelabend gemütlich ausklingen.

Samstag – Festliche Eröffnung und Majestätenwechsel

Am Samstag öffnete das Fest um 15 Uhr. Kreative Stände boten u. a. Filzprodukte, bemalte Blumentöpfe und Mainz-Produkte an. Zur offiziellen Eröffnung ab 17 Uhr auf der Bühne an der Martin-Kirchner-Straße begrüßten Manfred Lippold und Oberbürgermeister Nino Haase die zahlreichen Gäste, darunter Politprominenz, die Mainzer Stadtsoldaten und viele Gastmajestäten.

Ein emotionaler Höhepunkt war die Amtsübergabe der Brezelhoheiten: Die scheidenden Majestäten Nika I. und Maya verabschiedeten sich sichtlich gerührt unter Tränen. Das neue Königshaus – Brezelkönigin Sophie I. sowie die Prinzessinnen Neele und Marie – übernahmen feierlich Kronen, Brezelketten und Schärpen. Den Abend begleiteten musikalisch die Band O-Ton am Rathaus sowie die Kapell-Mainzer and Friends auf der Bühne.



Beeindruckende Besucherzahl

Sonntag – Familientag mit Programm und Tombola

Bei herrlichem Wetter startete der Sonntag mit einem Frühschoppen: Die Pfadfinder servierten Weißwurstfrühstück, die TSG Handballer Schweinsbäck-

chen. Für Kinder gab es zahlreiche Attraktionen wie Filzen, Origami, Glitzer-tattoos, Hüpfburg, Karussell und ein Fußballparcours.

Highlight auf der Bühne war der Sportlertalk mit Moderator Markus Beer und seinen Gästen, der TSG Handball und Fußball sowie anschließend ein buntes Programm mit rund 300 Kindern und Jugendlichen aus Schulen, KiTas und Vereinen – moderiert von Emi Schömer. Tanz, Gesang, Musik und Rope Skipping begeisterten das Publikum. Die Akteure ernteten reichlich Applaus und Zugaberufe.

Den krönenden Abschluss bildete die Familientombola des Vereinsrings. Manfred Lippold zog gemeinsam mit den drei neuen Brezelmajestäten die Gewinner – Hauptpreis war ein großes Fernsehgerät.

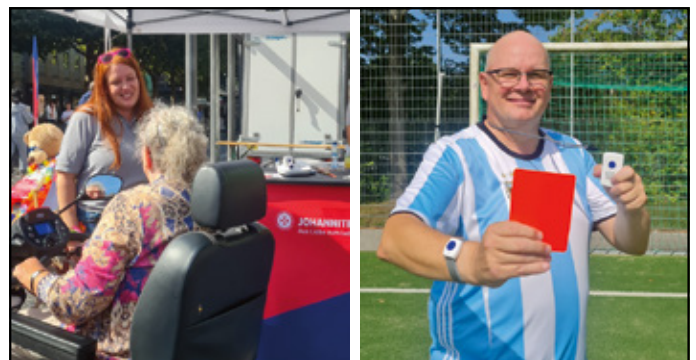
Der Vereinsring dankt allen Besuchern und Sponsoren herzlich und freut sich bereits auf das Brezelfest 2027! Text: Silvia Selenka, Fotos: Manfred Lippold

Leserbrief

Unsere „grüne“ Verkehrsdezernentin, vertreten durch die Mainzer Mobilität, hat die Gunst der Stunde genutzt, gemeinsam mit der Veröffentlichung der (erfreulichen) Freigabe der Binger Straße die Betriebszeiten des ÖPNV zu verkürzen. In der AZ vom 5. August 2026 liest der erstaunte Leser, – dass er an Werktagen nicht mehr so oft wie bisher die Gelegenheit haben wird, zum Beispiel vom Südring aus, zwar mit seinem Rollator, aber doch selbstständig den Bretzenheimer Edeka oder die Geschäfte im Gutenberg-Center zu erreichen, denn der 57er endet nunmehr häufig an der Ludwig-Nauth-Straße; – dass er an Sonntagen, wenn er mit anderen Dombesuchern nach dem Stiftsamt, das um 11.15 Uhr endet, nicht mehr mithilfe des 70ers an den heimischen Herd in Bretzenheim eilen kann, denn dieser wird – aus welchen Gründen auch immer?!!!! – künftig erst ab 12 Uhr seine Tour fahren.

Mit Luther möchte man sagen: Vor Entscheidungen, die das Volk betreffen, sollte man ihm zuvor aufs Maul schauen. Der Bretzenheimer Verkehrsdialog hat uns gezeigt, wie man erfahren kann, wo die Bedürfnisse der Bevölkerung liegen.

Anita Dennebaum, Mainz-Bretzenheim



Immer für Sie da!

Unsere sozialen Dienste sind an

365 Tagen im Jahr im Einsatz

Menüservice - Fahrdienst - Norufsysteme

www.johanniter.de/mainz

info.mainz@johanniter.de

06 13 193 555 55



JOHANNITER

AUS DEN VEREINEN

Geschichte lebendig erzählt – ein Podcast!

Der Verein für Heimatgeschichte Bretzenheim und Zahlbach e.V. startet mit einem neuen Projekt. Wie schon im vergangenen Jahr suchen wir ältere Herrschaften, die als Zeitzeugen aus ihrem Leben berichten. Worum geht es uns? Wir wollen Geschichte bewahren. Das ist noch nicht neu. Das Neue ist, dass wir die Interviews in einem Podcast veröffentlichen werden.

Zu diesem Langzeitprojekt hat uns bewogen, dass Lebensgeschichten weit mehr als persönliche Erinnerungen sind – sie sind ein wertvoller Teil unserer Ortsgeschichte. Deshalb interessieren wir uns nicht nur für Artefakte und Dokumente, sondern ganz besonders für die Erfahrungen von Frauen und Männern aus unterschiedlichen Generationen.

Jede Erzählung vermittelt ein lebendiges Bild der Zeit, in der Menschen aufgewachsen sind, berichtet von den Sozialisationsbedingungen der Kinder, vom Alltag in Familie, Schule und Nachbarschaft sowie von den Wohn- und Lebensverhältnissen vergangener Jahrzehnte. Besonders die Kriegs- und Nachkriegsjahre waren geprägt von Entbehrungen, Unsicherheit und großen Herausforderungen. Zeitzeugen erinnern daran, wie Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Unterstützung das Leben erleichterten.

Doch Geschichte besteht nicht nur aus schweren Zeiten. Ebenso wichtig sind die Erinnerungen an fröhliche Stunden, an gemeinsame Feste, Vereinsleben, Spiel und Musik sowie an die kleinen Glücksmomente des Alltags. Sie zeigen, wie Menschen selbst unter schwierigen Bedingungen Hoffnung, Lebensfreude und Gemeinschaft bewahrten.

Diese persönlichen Lebenswege machen Geschichte greifbar und schaffen eine Verbindung zwischen den Generationen. Sie helfen jungen Menschen, die Vergangenheit besser zu verstehen, Werte wie Solidarität und Zusammenhalt zu erkennen und die Entwicklung ihres Heimatortes nachzuvollziehen. Jede bewahrte Erinnerung ist daher ein Stück kulturelles Erbe – und ein Geschenk an die Generationen von morgen.

Und da wir – Geschichte hin oder her – mit der Zeit gehen, planen wir, die Interviews in einem Podcast, also einer Art Radiosendung im Internet, zu veröffentlichen. Als Person werden die Gesprächspartner nicht zu sehen sein, aber ihre Stimme wird gehört.

Bei diesem Projekt steht uns unser jüngstes Vereinsmitglied zur Seite: Lucienne Großhans. Sie hat einen Bachelorabschluss im Bereich Film und Medien.

Falls Sie Ihre Geschichte erzählen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

1. Vorsitzender Dr. Benno Ganser, Mobil: 0176- 20 4321 81, E-Mail-Adresse: info@heimatgeschichte-bretzenheim-zahlbach.de

Wir freuen uns auf Sie!

Charlotte Schmidt-Liedtke

AUS DEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Neue Pfarrei und neue Leitung: Pfarrei Sankt Clara Mainz

Mit dem 1. Januar 2026 wurde die neue Pfarrei Sankt Clara Mainz gegründet. Sie vereint die bisherigen katholischen Kirchengemeinden in Bretzenheim, Marienborn, Zahlbach, Drais, Lerchenberg und Hartenberg-Münchfeld und zu einer gemeinsamen Pfarrei mit acht Kirchen. Hinzu kommen als Kirchorte die Personalgemeinde St. Albertus an der Katholischen Hochschulgemeinde Mainz, die Gebetsgemeinschaft 24/7 mit der Eucharistischen Anbetung in St. Achatius sowie die Kindertagesstätten der Pfarrei.

Mit der Neugründung hat auch ein neues Leitungsteam seine Arbeit aufgenommen. Leitender Pfarrer der Pfarrei ist seit dem 1. Januar 2026 Ignatius Löckemann. Die Leitung der Pfarrei erfolgt nach dem Prinzip der geteilten Verantwortung.

Im März 2026 hat Christine Richter als Verwaltungsleiterin ihren Dienst begonnen. Sie trat die Nachfolge von Birgit Geiselhart an. Gemeinsam mit dem inzwischen gewählten Kirchenverwaltungsratsrat verantwortet sie die organisatorischen, personellen und finanziellen Aufgaben der Pfarrei.

Gemeindereferentin Dunja Puschmann ist bereits seit 2018 im ‚Pastoralraum Mainz Mitte West‘ tätig und hat als Koordinatorin den Pastoralen Weg maßgeblich begleitet. Gemeinsam mit Pfarrer Löckemann trägt sie die Verantwortung für den pastoralen Bereich der neuen Pfarrei.

Das Modell der geteilten Verantwortung verbindet pastorale, organisatorische und strategische Leitungsaufgaben. Gemeinsam leiten Dunja Puschmann als Koordinatorin, Christine Richter als Verwaltungsleiterin und Ignatius Löckemann als leitender Pfarrer die Pfarrei.

Unterstützt wird das Leitungsteam durch das Pastoralteam mit den Pfarrvikaren Dr. Jürgen Janik, Johannes Kleene und Markus Kölzer sowie durch Gemeindereferentin und Sozialarbeiterin Janina Kühn, die am 1. August 2026 ihren Dienst aufnahm. Zur Mitverantwortung in der Pfarrei gehören außerdem der Kirchenverwaltungsratsrat, der Pfarreirat sowie die Gemeindeausschüsse in Zaybachtal, Hartenberg-Münchfeld und Drais-Lerchenberg.

Die neue Pfarrei Sankt Clara versteht sich als Kirche nah bei den Menschen. Bewährtes soll erhalten bleiben, neue Wege sollen entstehen und die Zusammenarbeit über die bisherigen Gemeindegrenzen hinweg weiter wachsen. Die Gründung der Pfarrei markiert damit den Beginn eines neuen Kapitels katholischen Lebens in den beteiligten Mainzer Stadtteilen – eines Weges, der Geduld, Engagement und gemeinsames Handeln braucht.

Text und Foto: Ignatius Löckemann



Verantwortlich für Sankt Clara Mainz: Frau Puschmann, Pfarrer Löckemann und Frau Richter (v. l. n. r.)



m.maicher

meisterschreinerei

- innenausbau
- haus- und innentüren
- fenster und rollläden
- parkett und holzdecken
- möbelherstellung und einbau
- reparaturarbeiten

markus maicher

fon 06131/333428 ■ mobil 0171/7144271



LBS

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Patrick Ludwig
Tel. 0176-56858292
Patrick.Ludwig@lbs-sued.de



#TeamZuhause

AUS DEN SCHULEN / UNIVERSITÄTEN

Studieren 50 Plus – Lebenslanges Lernen als Einstellung

Im Studienprogramm Studieren 50 Plus, das vom Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) konzipiert und durchgeführt wird, gibt es viele Neuigkeiten: von einem neuen Programm über neue Perspektiven bis hin zu einer neuen Leitung.

Wie zu jedem Abschlussfest am letzten Freitag der regulären Vorlesungszeit hat das beliebte Weiterbildungsangebot „Studieren 50 Plus“ im Juli sein neues Programm für das kommende Wintersemester 2026/2027 veröffentlicht. Das Studienprogramm richtet sich vorrangig an Lernende im dritten Lebensalter, also Seniorinnen und Senioren, die Lust haben, sich auch nach Berufsleben und Familienarbeit wissenschaftlich und künstlerisch weiterzubilden.

Bei diesem Angebot des „Lifelong Learning“, des „Lebenslangen Lernens“, kommen Teilnehmende auf dem Gutenberg-Campus, für externe Exkursionen sowie im digitalen Raum zusammen, um eben genau dies zu tun: anspruchsvoll zu lernen, unabhängig von der Notwendigkeit, einen qualifizierenden Abschluss zu erwerben. Lebenslanges Lernen ist somit auch eine Grundeinstellung und bedeutet nicht nur, sich nach bekannten Mustern Wissen anzueignen, sondern auch, sich immer wieder in neue Gruppen und Gegebenheiten einzufinden, sich auf neue Dozierende einzustellen und verschiedene Lernmethoden auszuprobieren, kurzum sich auf Neues einzulassen, ständig und fortlaufend. Dies übt Flexibilität jenseits eingeschliffener Routinen, schafft geistige Fitness und mentale Beweglichkeit.

Im neuen Programm von „Studieren 50 Plus“ werden über 90 Veranstaltungen aus unterschiedlichsten Fachkulturen angeboten: Kunst- und Literaturwissenschaft, Philosophie, Musik, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Theologie, Sozial- und Gesellschaftswissenschaften, Sport, Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Umwelt, Medien sowie Sprachen. Dozierende der JGU, aus dem Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus unterrichten methodisch vielfältige Kurse. Dabei werden Seminare rund um das Thema Künstliche Intelligenz stetig relevanter. Aber auch Klassiker zu historischen Thematiken oder Sprachkurse sind sehr beliebt.

Neuigkeiten gibt es auch im Team: Lena Sielaff, Bretzenheimer Hochschuldidaktikerin und Bildende Künstlerin, leitet seit Anfang Juni 2026 das Programm im Tandem mit Kathrin Lutz und wird die Leitung perspektivisch Ende des Jahres voll übernehmen.

Weitere Informationen zum Programm, zur Anmeldung und zu den Teilnahmebedingungen sind zu finden unter <https://www.zww.uni-mainz.de/weiterbildungsangebote-im-ueberblick/50plus/> *Lena Sielaff*

Sommerfest der Sinne

Die integrative KiTa und Krippe HOPPETOSSE lädt zu ihrem Sommerfest herzlich ein:

Am Samstag, dem 22. August 2026, wird in der Albert-Stoer-Strasse 49 in Mainz-Bretzenheim von 11:30 bis 15:30 Uhr gemeinsam gefeiert, gelacht und gestaunt!

Unter dem Motto „Sommerfest der Sinne“ erwarten die Besucher zauberhafte Spiel- und Erlebnisstationen, die alle Sinne zum Erwachen bringen – für Kinder, Eltern und Geschwister und BesucherInnen gleichermaßen. Riecht, fühlt, hört und entdeckt gemeinsam die Welt mit neuen Augen!

Für strahlende Kinderaugen und glückliche Bäuche ist ebenfalls gesorgt: Leckeres Essen und erfrischende Getränke begleiten den fröhlichen Nachmittag.

Das absolute Herzstück des Festes ist ein ganz besonderes Kinderkonzert mit Oliver Mager als musikalischem Ehrengast – ein Erlebnis, das kleine wie große Herzen höherschlagen lässt!

Kommt vorbei, seid dabei und erlebt einen unvergesslichen Sommertag voller Wärme, Freude und Gemeinschaft. Wir freuen uns riesig auf euch!

Sven Engel

GRÜNEWALD
SYSTEM-ELEKTRIK
ALLES FÜR STROM

Schönbornstraße 7a ■ 55116 Mainz ■ T. 06131-224407 ■ F. 06131-223693
www.gruenewald-system-elektrik.de ■ info@gruenewald-system-elektrik.de

Das Team der Anemonen-Apotheke wünscht
Ihnen einen schönen Sommer!

Anemonen Apotheke • Inh. Lars Müller
Bahnstr. 8 | 55128 Mainz-Bretzenheim
Tel. 06131-34840 | Fax 06131-369974
E-Mail: kontakt@anemonenapotheke-mainz.de
www.anemonenapotheke-mainz.de

**PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE,
SPORTPHYSIOTHERAPIE,
LYMPHDRAINAGE & MASSAGE**
Alfred-Mumbächer-Str. 67
55128 Mainz-Bretzenheim
+49 (0) 6131. 217 85 87
Öffnungszeiten: Mo., Di., – Do. 8 – 20 Uhr
Mi. 8 – 13 Uhr · Fr. 8 – 17 Uhr

**PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
ERGOTHERAPIE
LOGOPÄDIE
PERSONAL TRAINING
SPORTPHYSIOTHERAPIE
REHA-SPORT
MASSAGE**

**let your
body & soul
shine**

HIER FINDET IHR UNS EBENFALLS

**BODY & SOUL
MAINZ-BRETZENHEIM**
Hans-Böckler Str. 7 · 55128 Mainz-Bretzenheim
+49 (0) 6131. 732 88 22
Öffnungszeiten: Mo., Di., – Do. 8 – 20 Uhr,
Mi. 8 – 13 Uhr · Fr. 8 – 17 Uhr

**BODY & SOUL
HÜFFELSHAIM**

**BODY & SOUL
BAD KREUZNACH**

**BODY & SOUL JUNIOR
BAD KREUZNACH**

[@bodyandsoul_group](https://www.instagram.com/bodyandsoul_group)
[@praxisbodysoul](https://www.facebook.com/praxisbodysoul)
www.my-body-and-soul.de

NACHHALTIGKEITSINITIATIVE BRETZENHEIM (NiB)

Abpflastern geht weiter: Pflaster raus, Pflanzen rein

Am Samstag, dem 18. Juli, wurde die erste kleine Fläche im Rahmen eines Workshops auf dem Parkplatz des Fitnesscenters Green Fit entsiegelt, also von Pflastersteinen und Untergrundbefestigung befreit. MainzZero und die Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim (NiB) hatten dazu eingeladen.

Die Aktion war ein voller Erfolg. 15 Workshop-TeilnehmerInnen – darunter der Geschäftsführer des Fitnessstudios Green Fit mit seiner Tochter – mussten hart anpacken und haben viel gelernt! Nachdem die Pflastersteine endlich weg waren, kam die große Überraschung: eine Asphaltsschicht unter der Pflasterung. Da waren Werkzeuge und Expertise des Landschaftsbauers Stefan Karst und Mitarbeiter von GrünWerk Mainz vonnöten: Der Einsatz eines Presslufthammers konnte das Problem lösen. Die folgenden 30 cm Schotter waren



Die Aktiven der Arbeiten am 18. Juli

dann vergleichsweise leicht zu entfernen. Die entstandene Grube wurde noch mit Substrat aufgefüllt und bepflanzt: Poröses „Baumsubstrat“ mit Sand an der Oberfläche vermindert Verdichtung und Verdunstung. Ausgewählt wurden Stauden, die relativ trockenresistent sind und mit ihren Blüten über die gesamte Saison Nahrung für Insekten bieten.

Einladungen

Nun soll es am Samstag, 15. August 2026, von 10 – 14 Uhr (oder bis alles geschafft ist) weitergehen:

Auf dem Parkplatz des Fitnesscenters Green Fit in Mainz-Bretzenheim sollen auf einer Fläche von ca. 50 m² zwischen den Stellplätzen die Pflastersteine entfernt werden. Auch dazu ist die Hilfe von zahlreichen Freiwilligen nötig. Eine von Green Fit beauftragte Gartenbaufirma wird im Anschluss daran die entsiegelten Flächen von Schotter befreien und die Ränder professionell neu befestigen.

Am Samstag, dem 29. August 2026 zwischen 10 und 14 Uhr, werden in einer weiteren gemeinschaftlichen Aktion die neu entstandenen Beete mit Pflanzsubstrat befüllt und bepflanzt.

Die Hoffnung ist, dass dem Beispiel von Matthias Willenbacher, der den Parkplatz des Green Fit für eine Abpflasteraktion zur Verfügung stellt, noch



Die Baumplatte: vorher und hinterher

viele weitere Firmen folgen. Das Potential ist sicherlich da: Allerorten sind Bäume zu finden, die in viel zu kleinen Baumscheiben mit großen Pflasterflächen drumherum ihr Dasein fristen!

Mitmachen können alle, die Lust haben, gemeinschaftlich für ein besseres Stadtklima aktiv zu werden. Die Arbeitsgeräte und Materialien werden durch die Firma Grünwerk bereitgestellt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitgebracht werden sollten nach Möglichkeit Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung bzw. Sonnenschutz.

- Abpflastern: Samstag, 15. August 2026, 10-14 Uhr
- Bepflanzen: Samstag, 29. August 2026, 10-14 Uhr
- Treffpunkt: Parkplatz Green Fit, Hans-Böckler-Str. 114 – 116, 55128 Mainz
- Anmeldung: E-Mail an: nachhaltiges-bretzenheim@posteo.de

Text und Fotos: Andrea Oppacher-Friedrich

KiTa's tun etwas für Bienen

Im April und Mai machten sich in Bretzenheim zwei Kindertagesstätten auf den Weg, ihre Außengelände ökologisch aufzuwerten. Es handelt sich um den Kindergarten Alte Ziegelei e.V. und die Städtische Kindertagesstätte Auf der Bezirkssportanlage. Für beide KiTa's war der Anlass die Teilnahme am dem Wettbewerb „Deutschland summt! Wir tun was für Bienen“, eine Initiative der Stiftung für Mensch und Umwelt.

Die Aktionen wurden umweltpädagogisch begleitet und durch Teilnahme von Eltern und KiTa-Teams auch in die Öffentlichkeit getragen.

Im Einzelnen musste tatkräftig angepackt werden – nicht nur durch die Eltern, die die vorbereitenden Arbeiten geleistet haben und zum Teil auch an dem Aktionstag selber aktiv dabei waren.

So entstand in der KiTa Alte Ziegelei neben einem Schatten-Staudenbeet mit heimischen Blütenpflanzen für Bienen und andere Insekten auch ein „Käfer-Keller“! Für den musste erst einmal ein ca. 60 cm tiefes und ebenso breites Loch ausgehoben werden. Dann wurde das Loch zunächst mit dicken Baumstämmen in unterschiedlichen „Verrottungszuständen“ sowie Astmaterial und Erdaushub wieder verfüllt. Fertig zum Einzug ist der Käfer-Keller!

Auch die Städtische Kindertagesstätte Auf der Bezirkssportanlage wollte den Bienen und anderen Insekten Gutes tun und entschied sich für die Anlage eines großen Beetes mit heimischen, blühenden und mehrjährigen Stauden sowie die Bepflanzung von Hochbeeten mit



Verschiedene umgesetzte Aktivitäten der KiTa's

Kräutern und Gemüse. Kürbis, Zucchini, Schnittlauch und Borretsch erfreuen nicht nur die Insekten, sondern auch die Kinder. Aus dem bereits vorhandenen Insekten-Hotel wurden für die Insekten nutzlose Bestandteile wie Zapfen und Stroh entfernt. Es wurde mit Nistbrettchen und Niströhren für Wildbienen neu befüllt. Im nächsten Frühjahr kann die sanierte Unterkunft bezogen werden! Für den Gartenschläfer, der offensichtlich seinen Winterschlaf dort verbracht hatte, wurde die Holzwohle wieder in die verbliebenen Lücken gestopft!

Mit all diesen Maßnahmen beteiligten sich beide KiTa's an dem Wettbewerb und hoffen, einen der begehrten Preise zu gewinnen. Kinder und Teammitglieder wünschen sich auch viele Nachahmer unter den anderen Bretzenheimer KiTa's, damit es den Bienen bald wieder besser geht!

Text und Fotos: Andrea Oppacher-Friedrich

NACHHALTIGKEITSINITIATIVE BRETZENHEIM (NiB)

Hitze und Dürre machen Vögeln und Kleintieren das Leben schwer

Während der vergangenen Hitzeperiode hat sich vielleicht auch der ein oder andere gefragt, was eigentlich unsere Singvögel bei diesen brutalen Temperaturen machen, wie sie damit klarkommen. Oder unsere Igel. Und Insekten, wie beispielsweise (Wild-)Bienen. Klar ist, sie leiden unter der Dürre und der Hitze. Natürliche Wasserstellen und Bachläufe sind in der Stadt Mangelware. Aber wir können ihnen helfen, indem wir Tränken und Vogelbäder zur Verfügung stellen.

Was ist dabei zu beachten? Viele Vögel lieben etwas erhöht angebrachte Tränken, die ihnen eine bessere Übersicht und Schutz z. B. vor Katzen bieten. Außerdem sollte die Tränke leicht zu reinigen und mit frischem Wasser zu befüllen sein. Ein paar Steine, die aus dem Wasser herausragen, sorgen dafür, dass Insekten nicht ins Wasser fallen bzw. wieder herauskrabbeln können. Ansonsten sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Hier ein paar Beispiele, die nicht viel kosten:

1. Eine „klassische“ Vogeltränke aus dem Baumarkt. Diese hier wurde auf einem hohlen Pflanzstein positioniert, um sie etwas zu erhöhen. Übrigens, im Winter kann so in Verbindung mit einem Grablicht im Pflanzstein eine eisfreie Tränke geschaffen werden.



1. Klassische Vogeltränke aus dem Baumarkt



2. Zweckentfremdeter Feuerkorb

2. Seien wir mal ehrlich, wer nutzt im Hochsommer schon den Feuerkorb? Der lässt sich aber ganz simpel umfunktionieren, einfach die Metallschüssel entnehmen und stattdessen einen flachen Untersetzer in passender Größe auf das Gestell setzen, Wasser rein, fertig ist das Plansch Becken für unsere gefiederten Freunde. Das geht in groß und in klein.



3. Igeltränke



4. Vogeltränken auf Pfosten

3. Für Igel sollte die Tränke natürlich direkt auf dem Boden platziert werden.
4. Pfosten bieten sich für eine erhöht platzierte Vogeltränke ideal an. Damit sie nicht herunterfallen, kann man eine (untere) Schale fest mit dem Pfosten verbinden, hier mit gebogenen Nägeln, und dann eine zweite, mit Wasser gefüllte Schale darin platzieren. Diese lässt sich leicht herausnehmen, um sie zu reinigen und wieder zu befüllen. Anstelle eines Untersetzers kann man auch einen alten Teller nehmen.

5. Vogeltränken können natürlich auch in Bäume gehängt werden. Anleitungen für schöne hängende Tränken gibt es im Internet, z.B. beim NABU. Auch Wildbienen benötigen bei heißem Wetter Wasser, zum Trinken, aber auch um Honig zur Herstellung von Larvenfutter zu verdünnen und sich abzukühlen. Wichtig: Wasserschale mit Steinen auffüllen, damit sie nicht ertrinken. Und wer die Möglichkeit hat, einen kleinen Teich oder Bachlauf im eigenen Garten zu verwirklichen, erhält nicht nur eine Oase für Menschen, sondern auch für Vögel, Igel, Insekten und Co.



5. Herausnehmbare Schale mit Wasser in fest angebrachter Schale

Sicher fallen Euch und Ihnen noch viele weitere Möglichkeiten ein. Wir freuen uns über Leserbriefe mit Euren Lösungen, gerne mit Bildern!

Text und Fotos: Eva Müller-Shah

NiB Aktuell

- Der **Nussgarten** wird weiterhin ökologisch aufgewertet: Anlässlich des kürzlich stattgefundenen Sommertreffens wurde besprochen, noch weitere heimische Sträucher mit Beeren an den Rändern des Grundstücks zu setzen.
- Unsere Aktion **Besonders schöner Garten** läuft auch in diesem Jahr bereits seit einigen Wochen: Wer einen Garten mit nachhaltigen Strukturen hat (gerne auch verbesserungsfähig) und auch unseren schönen Aufkleber haben möchte, kann sich gerne melden:
E-Mail an: nachhaltiges-bretzenheim@posteo.de
- Am 16. August findet im **Naturtreff** das diesjährige **Sommerfest** statt. Wir beginnen um 16 Uhr und enden um 19 Uhr. Angeboten werden Kaffee und Kuchen sowie Live Musik ab 17 Uhr.
- Wer möchte privat noch „**Abpflastern**“?
Bitte bei uns melden: nachhaltiges-bretzenheim@posteo.de.
Wir beraten gerne! (siehe Seite 8) *Andrea Oppacher-Friedrich*

KLEIN & URSPRUNG GmbH
Sanitär | Heizung | Service

Handwerkskunst seit 1965

Klein & Ursprung GmbH

Hans-Böckler-Str. 113, 55128 Mainz
info@klein-mainz.de
[kleinundursprung](https://www.kleinundursprung.de)

Garten- & Landschaftsbau
POPULUS
 Neuanlage · Umgestalten · Gartenpflege

Pflaster- u. Steinarbeiten · Holzarbeiten u. Zaunbau aller Art
 Fällarbeiten · Rollrasen · Pflege vom Garten u. Ganzjahrespflege

Inh. Dipl. Ing. H. Keyhanfar · Tel. 06131/2172880 · Mobil: 0172/6139210

NACHBARSCHAFT

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen die Schnattergänsjer Bretzenheim e.V. Abschied von ihrem Gründungsmitglied Ursula Krämer, die am 8. Juni 2026 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Als die Bretzenheimer Böbbcher im Jahr 2013 ihren Abschied von der Bretzenheimer Frauenfastnacht bekannt gaben, war Ursula sofort bereit, gemeinsam mit einigen Frauen der bisherigen Gruppe die Tradition der Frauenfastnacht in Bretzenheim fortzuführen. Zusammen mit weiteren engagierten, auch jüngeren Frauen entstand daraus die neue Fastnachtsgemeinschaft Schnattergänsjer Bretzenheim.

Ursula brachte sich von Beginn an mit großer Leidenschaft ein und stand erneut als Rednerin auf der närrischen Bühne. Über mehr als 30 Jahre prägte sie die Bretzenheimer Frauenfastnacht mit ihrem Humor, ihrem Engagement und ihrer Herzlichkeit – bei den Böbbchern, der Pfarrefastnacht St. Bernhard und schließlich bei den Schnattergänsjern.

Neben ihrer aktiven Rolle auf der Bühne übernahm sie verantwortungsvolle Aufgaben im Verein. Als Schatzmeisterin und Vorstandsmitglied kümmerte sie sich mit großem Einsatz um den Verkauf der Sitzungskarten und trug damit maßgeblich zum Vereinsleben bei.

Für ihre langjährigen Verdienste um die Mainzer Fastnacht wurde Ursula im Jahr 2025 von der Stadt Mainz besonders geehrt.

Liebe Ursula, wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit, für dein unermüdliches Engagement und für die vielen schönen Erinnerungen, die du uns hinterlassen hast. Du wirst in unseren Herzen und in der Geschichte der Schnattergänsjer Bretzenheim einen festen Platz behalten.

Die Schnattergänsjer Bretzenheim e.V. werden dich sehr vermissen und dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ursula Mulzer, Vorsitzende



Ursula Krämer

Foto: Privat

Nachruf

Mit großer Trauer und tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsfreund und Ehrenamtlichen Reinhold Schunck, der in dieser Woche im Alter von nur 64 Jahren viel zu früh von uns gegangen ist.

Reinhold war über ein halbes Jahrhundert ein fester Bestandteil unserer TSG. Seit seinem Eintritt im Jahr 1969 hat er unseren Verein mit Herz, Tatkraft und außergewöhnlichem Engagement begleitet und geprägt.

Schon als Lehrling packte er beim Umbau unserer Vereinshalle mit an. Was damals begann, setzte sich über Jahrzehnte fort: Reinhold war immer da, wenn Hilfe gebraucht wurde. Ob bei Umbauten, Reparaturen, der Pflege und dem Erhalt unserer Halle oder bei den unzähligen Veranstaltungen unseres Vereins – auf ihn war jederzeit Verlass. Mit seinem handwerklichen Können, seinem Einsatz und seiner ruhigen, hilfsbereiten Art hat er Spuren hinterlassen, die bleiben werden.

Viele Jahre führte Reinhold mit großem Verantwortungsbewusstsein den Wirtschaftsausschuss und brachte sich auch danach noch lange mit viel Herzblut in dessen Arbeit ein. Für ihn war es selbstverständlich, Verantwortung zu übernehmen und anzupacken – nicht, weil er Anerkennung suchte, sondern weil ihm die TSG am Herzen lag.

Mit Reinhold verlieren wir weit mehr als einen engagierten Helfer. Wir verlieren einen Menschen, der unseren Verein über Jahrzehnte mitgestaltet, mitgetragen und mit seiner Verlässlichkeit bereichert hat. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke – nicht nur in unserer Vereinshalle, sondern vor allem in unserer Vereinsfamilie.

Lieber Reinhold, wir sind Dir von Herzen dankbar für alles, was Du für unseren Verein getan hast. Wir werden Dich als hilfsbereiten, bodenständigen und liebenswerten Menschen in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Die TSG 1846 e.V. Mainz-Bretzenheim wird Reinhold ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

TSG 1846 e.V. Mainz-Bretzenheim, Vorstand



Reinhold Schunck

Foto: Privat

Glaserei & Fensterbau Kutzschbach GmbH

Wilhelmsstraße 46 · 55128 Mainz
Telefon 0 61 31 / 3 47 41

info@fensterbau-kutzschbach.de
www.fensterbau-kutzschbach.de



AUTOMÜLLER GmbH

... seit über 100 Jahren



Neu- und Gebrauchtwagen
Nutzfahrzeugzentrum
Flottenzentrum



Rheinallee 183 | 55120 Mainz | Tel. 06131-962620
info@auto-mueller-mainz.de | www.facebook.de/AutoMuellerMainz
www.auto-mueller-mainz.de



JOHANNITER



Das Johanniter-Vitalzentrum

**Vielfältiges Kursangebot und jeden
Mittwoch Spielertreff mit Kaffee und
Kuchen – einfach vorbeikommen!**

Hebbelstraße 2, Mainz-Lerchenberg, Details auf:

www.johanniter.de/vitalzentrum

NACHBARSCHAFT

ZMO: Wir brauchen eure Unterstützung!

Viele BretzenheimerInnen kennen und schätzen ZMO – ob als Secondhand-Laden für Kleidung, Haushaltswaren oder Bücher oder als Veranstaltungsort. Doch der Verein kämpft dieser Tage mit seinen Finanzen: Der ab 2025 gestrichene Zuschuss der Stadt Mainz trifft auf niedrige Umsätze im Secondhand-Bereich und das bedeutet Einschnitte, um den Standort in gewohnter Qualität und Leistungsbreite zu erhalten. „Wir mussten überall den Rotstift ansetzen: Personalkosten, Veranstaltungen und sogar Fahrtkosten“, sagt Jutta Hager, Vorsitzende des ZMO. Man hoffe auch auf Unterstützung durch die Stadt Mainz, die bereits informiert sei. Bis Anfang 2025 wurde ZMO von der Stadt bezuschusst.

Auch das Modell der kostenlosen Veranstaltungen wird nun überdacht: „Wir werden es mit Eintrittsen versuchen, die wir möglichst niedrig halten wollen, damit weiterhin jeder daran teilhaben kann. Es gibt ein treues Stammpublikum bei den Veranstaltungen, das immer großzügig spendet.“ (Siehe Kultur im ZMO Mainz e.V. auf der letzten Seite dieses KURIER.) Aber rechnen lassen sich damit nicht, sagt Hager.

ZMO finanziert seine gemeinnützigen Aktivitäten durch den Verkauf gespendeter Artikel. Das erfolgt weitestgehend ehrenamtlich und soll Bretzenheim zugutekommen: Mit Konzerten, Lesungen und anderen Veranstaltungen soll den Menschen eine Freude gemacht werden.

Ebenso werden die Räumlichkeiten regelmäßig anderen Initiativen zur Verfügung gestellt, die ähnliche Anliegen wie ZMO verfolgen. Die grundlegende Idee ist, einen Ort zu haben, in welchem Menschen in Verbindung miteinander treten und auch Teil von etwas sein können. Das ist wichtig für eine starke Zivilgesellschaft.

„Wenn man unsere Arbeit unterstützen möchte, geht das ganz leicht“, sagt Hager: „Vereinsmitglied werden, bei uns einkaufen oder uns weiterempfehlen. Geldspenden helfen ebenfalls immer; des Guten tut man nie zu viel.“ Jeder Einkauf helfe gleich mehrfach: Er stärkt die Arbeit des ZMO, ermöglicht gemeinnützige Angebote im Stadtteil und verlängert zugleich die Lebensdauer gut erhaltener Dinge.

Amadeus Sardon



Ute Wagner und Joachim Deschermaier



Telefonische Terminvereinbarung

Tel. 06131 – 55 30 580 (Mo – Do von 8 – 12 Uhr)

osteopathie-mainz-city.de



Praxis für Osteopathie und Energetisches Heilen | Terrassenstraße 6 | 55116 Mainz



Malerbetrieb Brückner

Kreative Wohnraum & Fassadengestaltung
Seniorenservice

Milchpfad 7 · 55128 Mainz · Tel. 0 61 31 / 333 0 442
In der Dalheimer Wiese 16 · 55120 Mainz

www.maler-brückner.de



POS²EL MANN

Dennis Sackmann
Dachdeckermeister

Steinbiedengasse 7
55128 Mainz
Tel.: 06131 . 34 767
Fax: 06131 . 36 95 00
Mobil: 0176 . 83 00 88 76

www.dachdecker-posselmann.de
info@dachdecker-posselmann.de

ATTRAKTIVE BAU- UND ABRISS-GRUNDSTÜCKE IN MAINZER BESTLAGEN ZUM KAUF GESUCHT!
SELBSTVERSTÄNDLICH IN SERIÖSER ABWICKLUNG – ZUM HÖCHSTPREIS!
SPRECHEN SIE UNS VERTRAUENS-VOLL AN. WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN ANRUF!

TEL. 06131 36 41 41
MOBIL 0171 27 22 399
www.ebling-bauprojekte.de

DACH & RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

- ✓ Flach- und Steildachsanierung
- ✓ Terrassen, Balkone & Garagen
- ✓ Dachrinne & Fallrohre
- ✓ Dachreparaturen
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Photovoltaik

Friedrich-Koenig-Straße 23
55129 Mainz-Hechtsheim
info@dach-und-rinne-mainz.de
www.dach-und-rinne-mainz.de

Sprechen Sie uns an:
06131 / 555870

Baumpflege

Baumpflege ■ Sturmschäden-Beseitigung
Spezialfällungen ■ Baumwurzelentfernung

Inhaber: Karsten Stoepel
Essenheimer Straße 134
55128 Mainz

Tel.: 0 6131/720 9476
Fax: 0 6131/720 95 08
facebook.com/ks.baumpflege

mail@ks-baumpflege.de
www.ks-baumpflege.de

Bretzenheimer KURIER

IMPRESSUM

Herausgeber: BRETZENHEIM gestalten e. V.
Vorsitz: Monika Snela-Deschermaier, Manfred Alfien
An der Wied 20 | 55128 Mainz
www.BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktion: redaktion@BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktionsleitung: Peter O. Claußen. Die Namen der AutorInnen, denen wir hiermit herzlich danken, stehen unter den jeweiligen Beiträgen. Teile der Texte sind KI-unterstützt erstellt.

Lektorat: Anita Dennebaum, Monika Snela-Deschermaier, Carolin Zschammer

Anzeigen: anzeigen@BRETZENHEIM-gestalten.de

Gestaltung/Layout: LATTREUTER GmbH design-media-print
Fäulingstraße 44 | 55283 Nierstein | 0 61 33 / 92 56 56
info@latticeuter.de | www.latticeuter.de

Gültige Anzeigenpreisliste vom 14.05.2026

JETZT MITMACHEN

Kultur im ZMO Mainz e.V.

Der ZMO lädt ein zu Kultur vom Feinsten. Der ZMO e.V. in Mainz-Bretzenheim hat sich seit über 50 Jahren der Integration, Versöhnung und fruchtbaren Zusammenarbeit verschiedener Kulturen verschrieben und veranstaltet regelmäßig Konzerte, Lesungen und Ausstellungen – welches Medium eignet sich besser für Verständnis und Integration als das der Kunst?

Der ZMO Mainz e.V. freut sich über Spenden. Veranstaltungsorte sind die Vereinsräumlichkeiten in der Karl-Zörgiebel-Straße 2 in Mainz-Bretzenheim.

Die Kultur-Termine im Überblick:

- 06.09.26, 15 Uhr – TheaterRaumMainz: Der Besuch; im Rahmen des 35. Mainzer Kinder Theater Festivals, Kindertheater; Eintritt: 8 EUR pro Person
- 11.09.26, 17 Uhr – Dichterpflänzchen: Dem Kinde im Menschen – Erinnerungen an Christian Morgenstern, Lesung; Eintritt frei
- 28.08.26, 18 Uhr – Mehdi Jafari Gorzini liest aus seiner Biografie: Begegnungen – Orient trifft Okzident, Lesung; Eintritt frei
- 18.09.26, 19 Uhr – Alexandre Bytchkov: Das Musikinstrument des Jahres 2026! Akkordeon total!, Konzert; Eintritt: 5 EUR
- 19.09.26, 14 Uhr – Traumatische Spuren – Fotografien, Archive und kollektives Gedächtnis; im Rahmen der interkulturellen Woche Mainz, Vortrag; Eintritt frei
- 25.09.26, 19 Uhr – Stefan Budian, Frank Osmans: Der Osten des Westens, Lesung mit Musik; Eintritt: 5 EUR

Für weitere Kulturveranstaltungen im ZMO finden Sie alle Details unter: www.zmo-mainz.de/kulturtermine/

Das Team des ZMO freut sich auf Ihr Kommen.

Amadeus Sardon

Mainz 05er in 1. Frauen-Bundesliga gegen Frankfurt in MEWA-Arena

Gerade aufgestiegen in die 1. Frauen-Bundesliga sieht sich das Fußballteam von Mainz 05 am 18.09. um 18.30 Uhr schon mit einem „großen Namen“ konfrontiert: Die Frauen von Eintracht Frankfurt kommen in die MEWA-Arena! Der Verein hat für diese Gelegenheit das große Stadion zur Verfügung gestellt – und nun hoffen alle auf ein ausverkauftes Haus, auch wenn das Spiel an einem Freitagabend stattfindet. Doch die Neugier auf die Aufstiegsheldinnen ist in Mainz groß, sie werden alle Unterstützung nötig haben: Eine Herausforderung ist die Eintracht bei Frauen und bei Männern allemal.

Karten für das Rhein-Main-Duell sind ab sofort im Online-Ticketshop erhältlich. Geöffnet werden alle Blöcke des Stadions. Die regulären Sitzplatzkarten kosten 10 Euro, die Stehplatzkarten 5 Euro. Sonderpreise gibt es auch.

Nach der komischen Weltmeisterschaft und ihren Begleitumständen freut man sich ja richtig auf frische, ehrliche Fussballkost. Auf geht's, Mainzer!

Peter O. Claußen

Heimatgeschichte Aktuell

- 18.09., 19.00 Uhr: „Adolf Götz – Gold und Glück in Mainz“ Vortrag von Axel Lischewski im Raum der AWO, Dantehaus.
- 10.10.: Blickpunkt Bretzenheim: Führung mit Axel Lischewski. Treffpunkt: 15.00 Uhr vor St. Georg.
- 20.11., 19.00 Uhr: „Die Flaute bei der TSG und eine Ohrfeige für Kanzler Kiesinger – ein ganz normaler Tag in Bretzenheim im November 1968“. Szenische Lesung mit Carolin Olivares (Autorin) und Jürgen Kolb (ehem. Sprecher und Redakteur beim Hessischen Rundfunk). Die Veranstaltung findet in den Räumen der Ortsverwaltung statt.
- 05.12.: Teilnahme am Adventsmarkt: Der Verein öffnet seine Türen. Geplant ist u. a. ein Flohmarkt.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, der Verein freut sich jedoch über eine Spende. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie auf unserer Webseite. Dr. Benno Ganser, Telefon: 0176 – 20432181

E-Mail: info@heimatgeschichte-bretzenheim-zahlbach.de

Carolin Olivares

Bretzenheim APP mit KURIER

Seit dem Brezelfest im Juni 2025 bereichert sie das Leben in Bretzenheim: die **Bretzenheim APP**. Nach einem Jahr hat sich die APP als die Kommunikationsplattform für Bretzenheim etabliert.

Mit ihrem News-Kanal ist die APP ein Spiegelbild für das überaus vielfältige Vereinsleben im Stadtteil. Ein Eventkalender zeigt, was los ist in Bretzenheim. Termine für Ausstellungen, Feste, Sitzungen des Ortsbeirates, Mittagstisch, Sportveranstaltungen und vieles andere finden sich in der APP. Aber noch viel mehr kann man erfahren. Verknüpfungen in der APP führen beispielsweise zur Fahrplanauskunft oder zum Abfallkalender.

Und die APP ist der schnellste Weg zur digitalen Ausgabe des Bretzenheimer KURIER! Ab dem ersten Erscheinungstag des KURIER.

Nutzen Sie die Bretzenheim APP für Ihre Information und Ihre Angebote.

Manfred Afflen



Einladung zum Ziegeleifest 2026

Für Sonntag, dem 6. 9. von 15 bis 18 Uhr, laden die Ziegeleifreunde Mainz e.V. ein zum Ziegeleifest auf die Alte Ziegelei. Rund um Naturschutz, Kunst und Kultur präsentieren die Initiativen der Alten Ziegelei ein buntes Programm.

Museum, Schauspielschule, Kindergarten, BUND und die Volkshochschule öffnen ihre Türen, geben interessante Einblicke in ihre Arbeit. Es gibt viel zu erleben: Offenes Museum, Infostände, Ausstellung in der Keramikwerkstatt, Kunstausstellungen, Führungen durch den Ringofen, Einblick in die Goldschmiede und Musik auf der Bühne.

Die Mitmachangebote für Erwachsene und Kinder bieten neben reichlich Platz zum Spielen und Verweilen auf der Ziegelei einen schönen Nachmittag für alle Altersgruppen: Kinderprogramm im Kindergarten, Zirkus zum Mitmachen, Formen und Gestalten von Ziegeln aus Ton und manches mehr.

Zum Verweilen laden auch Kaffee und Kuchen sowie Getränke und Gegrilltes ein.

Sabine Blum

Eine kurze Frage zum Schluss an alle kleinen und großen LeserInnen

Wo befindet sich dieses Gebäude und wozu dient es?

Über eine Antwort – in einem Wort oder auch in mehreren – freut sich die Redaktion.

Die Antwort mit Vor- und Nachnamen – und Alter, wenn du magst – bitte senden an: redaktion@bretzenheim-gestalten.de

Die Namen der EinsenderInnen mit der richtigen Antwort veröffentlichen wir im nächsten KURIER mit Vor- und abgekürzten Nachnamen.



Text und Bild: Peter O. Claußen